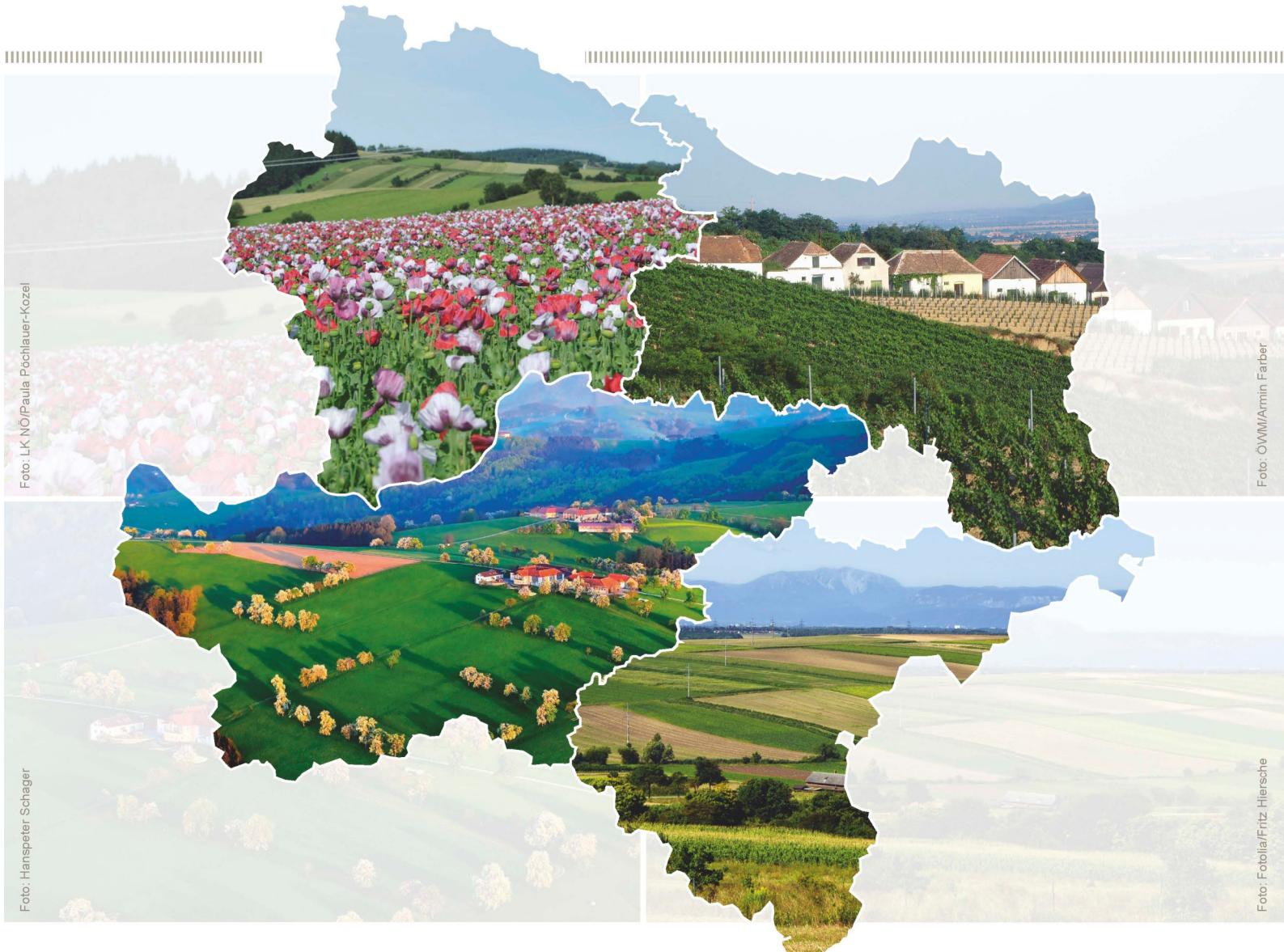




Bezirksbauernkammer aktuell

DIE ZEITUNG DER BEZIRKSBAUERNKAMMERN

Baden, Bruck/L.-Schwechat und Mödling



Nr. 1/2026

- Eröffnungsfeier nach Umbau
- Neuer HOFhoppingtermin
- Pflanzenschutzaufzeichnungen NEU
- Rodentizide Sachkundekurs
- Veranstaltungen und Sprechtag



NV

WIR ENGAGIEREN UNS FÜR DIE REGION.

Mit über 670 Mitarbeitern – davon 400 in der Kundenbetreuung
– arbeiten wir an 46 Standorten und überall dort, wo unsere
Kunden sind.

Nähe verbindet.
Unsere Niederösterreichische Versicherung

Foto: Robert Leibst

nv.at

Vorwort des Kammerpräsidenten und der Obmänner

Fotocredit: Imre Antal/LK Niederösterreich

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern!

Die Land- und Forstwirtschaft ist das Rückgrat unseres Landes. Damit unsere Betriebe auch künftig bestehen können, braucht es klare Perspektiven, eine praxistaugliche Agrarpolitik und Rechtssicherheit. Das machte auch der Bauern-Protest in Brüssel vergangenen Dezember deutlich. Wenn tausende Bäuerinnen und Bauern aus ganz Europa zusammenkommen, ist das ein klares Warnsignal an die EU. Wer immer neue Auflagen beschließt und gleichzeitig das Agrarbudget kürzt, nimmt vor allem den Betrieben jede Perspektive. Wir brauchen eine ausreichend finanzierte EU-Agrarpolitik nach 2027, faire Handelsregeln und echte Vereinfachungen statt zusätzlicher Bürokratie.



Gleichzeitig braucht es Anpassungsbereitschaft und neue Ansätze in allen Sparten. So etwa auch im Marktfruchtbau. Gute Ernten bei schwacher Nachfrage setzen die Märkte unter Druck, während die Produktionskosten deutlich gestiegen sind. Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich hat deshalb einen Strategieprozess für den Marktfruchtanbau gestartet. Auf Basis von Rückmeldungen aus allen Regionen wird ein Maßnahmenpaket für die kommenden Jahre erarbeitet, um den Betrieben Stabilität zu geben und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Getragen wird diese Arbeit von einer starken bäuerlichen Interessenvertretung mit unseren Bezirksbauernkammern, engagierten Funktionärinnen und Funktionären sowie kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie können sich darauf verlassen, dass wir uns auch in Zukunft mit voller Kraft für erfolgreiche bäuerliche Betriebe einsetzen.

J. Schmuckenschlager
Johannes Schmuckenschlager
Präsident Landwirtschaftskammer NÖ

Gerhard Mörk
Gerhard Mörk
Obmann BBK Bruck/L.

Hannes Schabbauer
Hannes Schabbauer
Obmann BBK Mödling

Johann Krammel
Johann Krammel
Obmann BBK Baden

Neuer Betriebswirtschaftsberater

Mein Name ist Andreas Palkowitsch und ich wohne mit meiner Familie in Mannersdorf am Leithagebirge. Nach meiner Ausbildung in der landwirtschaftlichen Fachschule Obersiebenbrunn, absolvierte ich die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister, die ich im Jahr 2016 abschloss. Die letzten 13 Jahre war ich im Lagerhaus Wiener Becken beschäftigt, seit 2022 leitete ich die Filiale in Gramatneusiedl. Im Jahr 2022 habe ich den elterlichen Ackerbaubetrieb übernommen, den ich in Zusammenarbeit mit meinem Vater führe.



Seit Anfang 2026 darf ich das Team in der Bezirksbauernkammer Baden als Berater für Betriebswirtschaft verstärken. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, interessante Gespräche und die Zusammenarbeit mit Ihnen. Gerne können Sie mich telefonisch unter der Telefon Nr. 05 0259 40251 oder per E-Mail an andreas.palkowitsch@lk-noe.at kontaktieren.

Eröffnungsfeier nach Umbau

Am Mittwoch, 21. Jänner wurde der Umbau des Büros der Bezirksbauernkammer Bruck an der Leitha feierlich abgeschlossen. Mit der behutsamen Modernisierung der Räumlichkeiten wurde eine bedeutende Investition in die Zukunft der regionalen Servicestelle für Bäuerinnen und Bauern getätigt.



Ein zentrales Ziel des Umbaus war die Verbesserung der Barrierefreiheit. Das Gebäude wurde um einen Lift erweitert, der den Zugang für alle Kunden, unabhängig von körperlichen Einschränkungen, nun deutlich erleichtert. Die Adaption der Büroflächen an moderne Arbeitsanforderungen schafft gleichzeitig die Grundlage für eine weiterhin hohe Beratungsqualität und verbesserte Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. „Für uns war es wichtig, bei diesem Umbau die alte Substanz des Gebäudes so weit wie möglich zu bewahren und gleichzeitig nachhaltig zu handeln. Es wurde besonderer Wert daraufgelegt, in Zeiten wie diesen, keine neue Bodenfläche zu versiegeln, sondern die bestehende Infrastruktur im Ortskern zu erhalten und weiter zu nutzen“, erklärt **Gerhard Mörk**, Obmann der Bezirksbauernkammer. „Die neue Raumgestaltung schafft nun nicht nur eine angenehme Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeiter, sondern bietet auch die besten Voraussetzungen, um unseren Mitgliedern auch in Zukunft eine erstklassige Beratung anbieten zu können.“

Die Sichtbarkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und Ihre Produktion von regionalen Lebensmitteln hat besonders in Krisenzeiten oberste Priorität. Die Bezirksbauernkammer als Servicestelle ist dafür der zentrale Mittelpunkt für alle Anliegen. „Weitsichtiges Handeln ist sowohl für einen landwirtschaftlichen Betrieb als auch für uns als Landwirtschaftskammer von zentraler Bedeutung. Nur so können wir langfristig den Anforderungen an eine kompetente Servicestelle und zielgerichtete Beratung entsprechen. Dabei steht stets die Interessenvertretung sowie das umfassende Dienstleistungsangebot für unsere Bäuerinnen und Bauern im Mittelpunkt“, betont **Lorenz Mayr**, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich.

Einladung zum „HOFhopping“ am 16. März 2026

Der nächste Termin der „HOFhopping“ -Serie findet im März in der Ortschaft **Göttlesbrunn** statt:

Lisa und Thomas Zand stellen uns ihren biologisch geführten Ackerbaubetrieb vor. Der Betrieb hat sich neben dem klassischen Marktfruchtbau auf die Saatgutvermehrung von Mais spezialisiert. Die Herausforderungen des biologischen Landbaues, der Umgang mit invasiven Pflanzenarten wie Stech- apfel und Ambrosia und auch die Verfügbarkeit von Saisonarbeitskräften sind Herausforderungen, über die wir in dieser Runde diskutieren werden.

Mit der Einladung zur neuen Netzwerkveranstaltung „HOFhopping“ möchten wir alle land- und forstwirtschaftlichen BetriebsführerInnen genauso wie die ländliche Jugend und künftige BetriebsübernehmerInnen gleichermaßen ansprechen. Im lockeren Rahmen können sie unterschiedliche Betriebstypen und die jeweiligen Betriebsführer dahinter kennenlernen und im Anschluss bei einer Jause sich auch mit Berufskollegen und Berufskolleginnen austauschen.

Die Veranstaltung findet am **16. März 2026 um 19 Uhr**
in 2464 Göttlesbrunn, Kirchenstraße 1 statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir ausnahmslos um vorherige Anmeldung per Telefon oder Mail im Sekretariat Ihrer Bezirksbauernkammer!

Mehrfachantrag 2026

All jene Betrieben, die noch keinen MFA 2026 gestellt und die Beantragung 2025 im Wege der Bezirksbauernkammer vorgenommen haben, erhalten einen persönlichen Abgabetermin. Bei dieser Antragstellung werden wie gewohnt folgende Angaben vorgenommen:

- Digitalisierungen (Zu- und Abgänge, Schlagteilungen, DIV-Flächen, Pufferstreifen)
- Vervollständigung der Konditionalitäts- und ÖPUL-Angaben
- Ergänzung der Feldstücksliste
- Codierung der gewünschten ÖPUL-Maßnahmen (MS-, PSM-, DIV-, NAT-, SLK-Codes etc.)
- Beantragung der geplanten Begrünungsmaßnahmen für 2026
- Abgabe der Tierliste
- Weingartenmeldungen (Rodungen, Aus- bzw. Wiederbepflanzungen)
- **Erfassung der Bodenproben** bei Teilnahme am ÖPUL-Vorbeugendem Grundwasserschutz
– nehmen Sie bitte Ihre aktuell vorhandenen Untersuchungszeugnisse mit!

Bei großem Digitalisierungsbedarf (viele Flächenzugänge, mehr als 20 Schlagteilungen) ersuchen wir ab sofort um separate Terminvereinbarung im Sekretariat, damit es zu keinen Wartezeiten kommt.

Beachten Sie bitte den **Abgabestichtag mit 15. April 2026 (Achtung: Fallfrist!)**. Die Terminvergabe stellt daher eine große organisatorische Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Wir ersuchen Sie, die von uns zugeteilten Termine so gut wie möglich wahrzunehmen! Nur so ist eine effiziente und für alle AntragstellerInnen zeitgerechte Antragstellung möglich.

All jene Landwirtinnen und Landwirte, die Ihren MFA 2026 bereits im Herbst abgegeben haben, bekommen keinen neuerlichen Abgabetermin zugesandt. Sollte dennoch ein Änderungs- oder Korrekturbedarf bestehen, so können dafür jederzeit telefonisch Termine vereinbart werden. Viele dieser Korrekturen sind auch nach dem Abgabestichtag noch möglich, wenn es sich um keine Prämien erhöhenden Änderungen handelt.

ÖPUL-Weiterbildungen

Für die meisten ÖPUL-Maßnahmen ist die Frist zur Erfüllung der Weiterbildungsverpflichtung mit 31. Dezember 2025 abgelaufen. Abweichend davon besteht bei der Maßnahme „**Vorbeugender Grundwasserschutz Acker**“ noch bis Jahresende 2026 die Möglichkeit, Kurse zu absolvieren.

Die Kursanbieter haben die Weiterbildungsdaten aller Kursteilnehmer:innen mit Zustimmungserklärung bis Ende Jänner an die Agrarmarkt Austria gemeldet. Nach Einarbeitung durch die AMA werden diese voraussichtlich mit Ende März 2026 im eAMA-Portal aktualisiert dargestellt. Derzeit sind dort nur jene Kurse sichtbar, die bis 20. September 2024 absolviert wurden.

Betriebe mit fehlender Weiterbildung werden im April 2026 ein Anschreiben von der AMA mit der Möglichkeit zur Nachreichung von Teilnahmebestätigungen erhalten. Kurse, die nach dem 31. Dezember 2025 abgeschlossen wurden, werden nicht anerkannt. Ist die Weiterbildungsverpflichtung nicht zur Gänze erfüllt, werden die Prämien der betroffenen Maßnahme im Antragsjahr 2025 gekürzt.

Bodenprobenaktion 2026

Die Bezirksbauernkammern Baden, Bruck/L.-Schwechat und Mödling bieten auch heuer wieder gemeinsam mit der LK NÖ die traditionelle Bodenuntersuchungsaktion an. Aufgrund der gemeinsamen Probeneinsendung wird von der AGES ein Rabatt bei den Untersuchungskosten gewährt.

Die Kenntnis über die Nährstoffvorräte im Boden ist der erste Schritt einer bedarfsgerechten und kosteneffizienten Düngungsplanung. Nutzen Sie dieses Angebot vor allem im Hinblick auf das anhaltend hohe Preisniveau aller erhältlichen Düngemittel.

ACHTUNG: bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“ sind **Bodenuntersuchungen** verpflichtend **durchzuführen** – pro angefangene 5 ha Ackerfläche im Gebiet (Basis: MFA 2026) ist bis spätestens **31.12.2026** eine Bodenprobe zu ziehen und untersuchen zu lassen. In diesem Fall sind Stickstoff-, Phosphor-, Kaliumgehalt, pH-Wert und Humusgehalt zu analysieren und die Ergebnisse im eAMA einzupflegen. Bodenproben, die ab dem 1.1.2022 gezogen und analysiert wurden, werden anerkannt.

Die Materialien (Probesäcke und Auftragsbogen) sind auf den Bezirksbauernkammern erhältlich. **Die Abgabe der Bodenproben ist bis Freitag, 10. April 2026, in den Bezirksbauernkammern Baden und Mödling sowie Bruck/L.-Schwechat möglich.** Die Analyseergebnisse werden per Post zugesandt.



Alternativ ist auch die Beauftragung der Lagerhäuser mit der Durchführung einer GPS-gestützten Bodenprobenentnahme möglich.

LGH Wr. Becken: Anne Liegenfeld, Tel. 02254/72501-1035

LGH GmbH: Anmeldung bei den jeweiligen Standorten (Bruck, Petronell, Prellkirchen, Schwadorf)

N-Verbotszeiträume und N-Aufzeichnungsverpflichtung

Mit **15. Februar** endet das Ausbringungsverbot aller stickstoffhaltigen Düngemittel (N-Mineraldünger, Wirtschaftsdünger, Biogasgülle,). Abweichend davon ist auf Ackerflächen bei Kulturen mit fruhem Stickstoffbedarf wie Durumweizen, Raps oder Gerste sowie bei Kulturen unter Vlies und Folie eine Düngung bereits ab **1. Februar** zulässig. In diesem Zusammenhang gilt für alle Betriebe zu beachten, dass die Ausbringung von leichtlöslichen, stickstoffhaltigen Düngemitteln wie z.B. Gülle oder N-Mineraldünger nur auf einer lebenden Pflanzendecke oder unmittelbar vor dem Anbau erfolgen darf. Bei wassergesättigten, schneebedeckten, durchfrorenen und überschwemmten Böden darf generell keine Düngung erfolgen. Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen“ gibt es keine strengeren Verbotszeiträume – es gelten die gesetzlichen Vorgaben.

Überprüfen Sie Ihre Aufzeichnungen zur Stickstoffdüngung auf Richtigkeit und Vollständigkeit. **Die betriebsbezogene Stickstoffbilanz** ist bis **31. Jänner** für das vorangegangene Jahr abzuschließen. Betriebe mit **Betriebssitz im nitratgefährdeten Gebiet** (= die östliche Hälfte des Bezirks Bruck/L.) haben darüber hinaus für die Ackerflächen **schlagbezogene Aufzeichnungen** inkl. Bilanzierung zur Stickstoffdüngung durchzuführen. Gleich bewirtschaftete Schläge können zusammengefasst werden.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Pflanzenschutz-Aufzeichnungen – Neuerungen ab 2026

Die EU-Verordnung 1107/2009 wurde dahingehend abgeändert, dass das Aufzeichnen von Pflanzenschutzmittel-Anwendungen in maschinenlesbarer (elektronischer) Form notwendig ist. Die maßgebliche Bestimmung sollte mit 1. Jänner 2026 in Kraft treten und wurde nun auf 1. Jänner 2027 verschoben.

Neu ab 2026 ist jedoch, dass die Aufzeichnungen in erweiterter Form zu führen sind:

- bei der behandelten Kultur ist auch der EPPO – Code (eindeutiger, meist fünfstelliger Buchstaben-Code zur Identifizierung von Kulturpflanzen) anzugeben
- zu dokumentieren ist auch das Entwicklungsstadium und die Behandlungszeit, falls dies gemäß Zulassung relevant ist

Aktuell sind noch einige Details in Abklärung (zB in welcher Art das Entwicklungsstadium erfasst oder bei welchem Präparat die Behandlungszeit aufgezeichnet werden muss) und eine vollständige Liste mit den EPPO – Codes für die Kulturen gemäß AMA-Flächennutzungen wird gerade erstellt.

Bis zum Beginn der Pflanzenschutzsaison sollten alle offenen Punkte geklärt sein - wir werden darüber zeitgerecht informieren.

Seitens der Landwirtschaftskammern wird der LK-Düngerrechner auf den geänderten Dokumentationsumfang angepasst. Agrarsoftware-Programme, wie zB LBG Agrar oder andere, berücksichtigen laufend diese Erweiterungen und stellen somit eine gesicherte Form der Aufzeichnungen dar.

Pflanzenschutz-Sachkundeausweis - Weiterbildungen

ONLINEKURSE:

Weiterbildung zur Verlängerung des Sachkundeausweises

Kosten: EUR 30,-

Anrechnung: 2 Stunden

Kosten: EUR 45,-

Anrechnung: 5 Stunden

Schwerpunkte:

Weinbau oder Gartenbau, Gemüsebau und Obstbau oder Forst

Anrechnung: jeweils 5 Stunden

Kosten: EUR 45,-



WEBINARE (von zu Hause aus am PC teilnehmen):

Pflanzenschutz mittels moderner Hacktechnik

Anrechnung: 2 Stunden

Termin: 4. März 2026, 17 bis 19 Uhr

Kosten: EUR 20,- gefördert

Infos und Anmeldung zu Online Kursen und Webinaren unter www.noe.lfi.at oder Tel. 05 0259 26100.

Zertifikatslehrgang Bodenpraktiker Ackerbau

In diesem Zertifikatslehrgang unter Federführung der Bio Forschung Austria setzen sich die Teilnehmer intensiv mit dem Thema Boden-Ökosystem und Bodenbewirtschaftung auseinander. Die zentralen Fragen „Wie schaffen wir eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit als Basis für einen langfristigen Betriebserfolg in der Landwirtschaft und wie stellen wir mit sorgfältiger Bodenbewirtschaftung und Humusanreicherung nachhaltig gute Erträge und Pflanzengesundheit sicher?“ werden hier an neun Lehrtagen (verteilt über das ganze Jahr) intensiv behandelt.



Start des Lehrgangs ist am **Mittwoch, dem 25. Februar 2026** in der Bioforschung Austria, 1220 Wien. Die weiteren Kursorte werden in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Anrechnung: 10 Stunden ÖPUL-Vorbeugender Grundwasserschutz

Kosten: EUR 475,- gefördert, EUR 2.450,- ungefördert

Anmeldung und weitere Infos: bodenpraktiker@bioforschung.at; Tel 01 4000 49177

Weiterbildungen ÖPUL – Vorbeugender Grundwasserschutz

Onlinekurse

Vorbeugender Grundwasserschutz Acker:

Informationen und Anmeldung zu Onlinekursen, sowie Präsenzveranstaltungen und Webinare unter noe.lfi.at oder 05 0259 26100



Anerkennung 1 Stunden

- Gewässerschutzkonzept
- Kosten: EUR 20,-

Anerkennung jeweils 3 Stunden

- Stickstoff im Ackerbau
- Mein Bodenwissen- Ausflug in den Boden
- Kosten: EUR 30,-

Anerkennung 4 Stunden

- Grundwasserschutz im Ackerbau
- Kosten: EUR 35,-

Webinar und Präsenzkurs der Bioforschung Austria



WEBINAR: Stickstoffdynamik imviehlosen Ackerbau

Termin: 19. Februar 2026, 9 bis 12 Uhr

Kursort: zuhause am PC

Inhalt: Viehlose Bewirtschaftung erfordert eine viel genauere Kenntnis der Stickstoffverfügbarkeit, insbesondere im biologischen Landbau. In diesem praxisorientierten Webinar werden die Grundlagen der N-Dynamik und die Bedeutung der Stickstoff-Fixierung durch Leguminosen besprochen. Eine einfache Methode zur Abschätzung des Stickstoffgehalts im Boden wird vorgestellt.

Kosten: EUR 40,- gefördert; EUR 90,- ungefördert

Anrechnung: 3 Stunden für ÖPUL-GWA

Anmeldung: LFI NÖ, Tel: 05 0259 26100



PRÄSENZ: Wassereffizienter Ackerbau

Termin: 4. März 2026, 9 bis 17 Uhr und

5. März 2026, 9 bis 17 Uhr

Kursort: Bio Forschung Austria, 1220 Wien, Esslinger Hauptstraße 132-134

Inhalt: Durch die Klimaerwärmung ist mit häufiger vorkommenden Wetterextremen zu rechnen. Dies stellt die Landwirtschaft vor große Herausforderungen, weil Wasser einerseits zur knappen Ressource wird und andererseits intensive Niederschlagsereignisse mit starker Bodenerosion zu erwarten sind. Dies erfordert umso mehr, Böden in ihren bestmöglichen Zustand zu bringen.

An zwei Kurstagen werden Maßnahmen besprochen, welche die Wasseraufnahme und Wasserspeicherfähigkeit von Böden erhöhen sowie unnötige Wasserverluste vermeiden helfen. Die Zusammenhänge von Boden-Pflanze-Wasserhaushalt und Klima werden praxisorientiert mit Schauobjekten, best practice Beispielen und mit Versuchen am Gelände nähergebracht.

Kosten: EUR 150,- gefördert, EUR 450,- ungefördert

Anrechnung: 4 Stunden für ÖPUL-GWA

Anmeldung: LFI NÖ, Tel: 05 0259 26100

Verwendung von Rodentiziden – Neuerungen ab 2026

Ab **1. Jänner 2026** gelten neue rechtliche Vorgaben für den Umgang mit bestimmten **Rodentiziden** (Mittel zur Mäuse- und Rattenbekämpfung mit gerinnungshemmenden Wirkstoffen). Der Erwerb sowie der berufliche Einsatz dieser Produkte sind künftig nur noch mit einem **gültigen Sachkundenachweis** erlaubt. Betroffen sind insbesondere landwirtschaftliche Betriebe, die solche Präparate im Hofbereich, in Lagerräumen oder in Wirtschaftsgebäuden verwenden. Da Rodentizide potenzielle Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt mit sich bringen, sieht die neue **Rodentizidsachkundeverordnung** verpflichtende Schulungen für berufliche Anwender vor. Damit soll ein fachgerechter Einsatz sichergestellt und das Risiko durch geeignete Schutz- und Vorsorgemaßnahmen minimiert werden.

Wer ist nachweispflichtig?

- Personen, die Rodentizide im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit anwenden, etwa Landwirten und Landwirte
- Auch im Betrieb wesentlich mitarbeitende Personen können den Kurs besuchen
- Für die Kursteilnahme ist eine **LFBIS-Betriebsnummer** notwendig

Hinweis: Der Sachkundenachweis ist nicht nur für die Anwendung, sondern auch für die **Aufbewahrung** der Rodentizide erforderlich, da die Lagerung gemäß EU-Biozidprodukteverordnung als Bestandteil der Verwendung gilt.

Rodentizide Sachkundekurs

Ausbildungskurs gemäß § 3 Rodentizidsachkundeverordnung BGBl. II Nr. 246/2024 für Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Biozidprodukte mit antikoagulanten, rodentiziden Wirkstoffen zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen verwenden. Diese müssen ab 1.1.2026 über eine Sachkundeausbildung verfügen. In dieser Veranstaltung lernen Sie alle wichtigen Inhalte für den sicheren Umgang mit diesen Produkten kennen. **Nur für Landwirt:innen mit Betriebsnummer**

Termin: 17. März 2026, 9:30 bis 12 Uhr

Ort: Bezirksbauernkammer Baden und Mödling

Kursdauer: 2,5 Einheiten

Zielgruppe: Berufsmäßige Verwender:innen, Landwirtinnen und Landwirte

Kursbeitrag: EUR 25,-

Alternativ ist auch ein Rodentizide-Onlinekurs unter www.noe.lfi.at verfügbar.

Schweinefachabend

Termin: 25. Februar 2026, 19 bis 21 Uhr

Ort: BBK Bruck/L.

Programm:

- **Wirtschaftlichkeit und Tierschutz im internationalen Vergleich – Inter Pig**
Martina Gerner – LK NÖ
- **Energieversorgung sowie Energieeffizienz am landwirtschaftlichen Betrieb**
Gottfried Etlinger & Christoph Wolfesberger – LK-Technik Mold
- **Aktuelle Herausforderungen für Schweinehalter – Tierschutz (Neuregelung, Übergangsfristen), Emissionen, stark stickstoffreduzierte Fütterung, AHDS Schlachtbefunde, aktuelle Themen**
Beratungsteam Schweinehaltung – LK NÖ

Kosten: EUR 40,- gefördert, EUR 20,- ungefördert

Anmeldung: in ihrer BBK bis 16.2.2026



Univoq™

Inatreq™ active

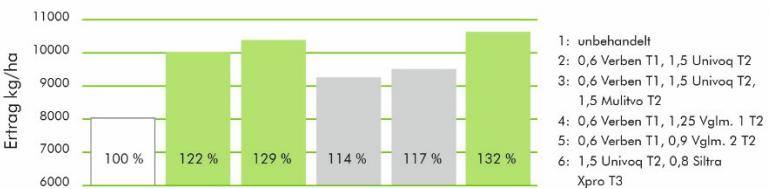
HOCHWIRKSAMES GETREIDEFUNGIZID AUS NEUER WIRKSTOFFGRUPPE

- Einzigartiger Wirkmechanismus – Inatreq active + Prothioconazol
- Robuste Wirkung gegen alle relevanten Getreidekrankheiten
- Resistenzbrecher, besonders bei Septoria tritici
- In 30 Minuten regenfest durch iQ4 Formulierung

ANWENDUNG:

1,5 - 2 l Univoq/ha

Gegen alle relevanten Krankheiten vom Fahnennblatt bis zur Ähre

KWIZDA AGRO EXAKTVERSUCH (WW 2024 Ernstshofen)


Pfl.Reg.Nr.: Univoq 4340; Verben 4329; Siltra Xpro 3800; Multivo 4425-901

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Kwizda Agro, Universitätsring 6, 1010 Wien, www.kwizda-agro.at

Verben™

UNIVERSALFUNGIZID IM GETREIDE MIT BOOSTING EFFEKT!

- Stärke im frühen Bereich gegen Halmbruch & Mehltau & Roste
- Breit wirksam in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen
- Hohe Wirkstoffaufladung mit Prothioconazol

ANWENDUNG:

0,5 - 0,75 l Verben/ha

als Vorlage zu Schossbeginn


Kwizda
Agro

Pilotprojekt „Saubere Weingärten in der Thermenregion“

Rebschutzhüllen sind unverzichtbare Unterstützer beim Pflanzen von Weinreben. Es kommt aber immer wieder dazu, dass diese und andere Kunststoffprodukte mit der Zeit brüchig und daraufhin durch den Wind auf umliegende Flächen und Weingärten vertragen werden.

Es liegt im Eigeninteresse der Winzerschaft, den Kunststoffeintrag in die Natur und die „Vermüllung“ der Weingärten auf ein möglichst niedriges Niveau zu drücken. Um speziell jenen Kunststoffmüll, der augenscheinlich nur von Weinbaubetrieben stammen kann, so gut wie möglich zu reduzieren, wird gemeinsam mit dem Wienerwald Tourismus, dem Biosphärenpark Wienerwald, dem Lagerhaus Wiener Becken und auch der Fa. Witasek (größter Hersteller von Rebschutzhüllen) das Pilotprojekt fortgesetzt: Von Februar bis Ende April 2026 steht an drei Standorten des RLH Wiener Becken (**Silo Guntramsdorf, Tattendorf und Kottingbrunn**) ein Container bereit, in dem Rebschutzhüllen und andere Kunststoffe gesammelt werden.

Die Abgabe dieser Kunststoffprodukte kann völlig kostenfrei zu den Betriebszeiten des RLH erfolgen. Unter **allen Betrieben**, die an dieser Aktion teilnehmen, werden hochwertige Sachpreise verlost - unabhängig davon, ob Sie nur ein paar wenige Hüllen sammeln oder größere Mengen von einer neu ausgepflanzten Anlage entsorgen wollen. Neben der Chance auf attraktive Sachpreise bekommen alle teilnehmenden Betrieb eine Urkunde, die sie als sorgsamen Projektteilnehmer auszeichnet.

Nutzen Sie die Chance, im Rahmen dieses Projektes ihre eingesetzten Kunststoffprodukte einer sachgerechten Verwertung zuzuführen und gleichzeitig die Weinbaubetriebe der Thermenregion öffentlich als umweltbewusste Landwirte darzustellen, denen eine saubere Landschaft ein Herzensanliegen ist.

Weinbautag Carnuntum 2026 - Jahreshauptversammlung

Termin: 5. März 2026, 18 Uhr
Ort: Gasthof Prinz, Bodenzeile 1, 2465 Höflein
Programm:



- **Jahreshauptversammlung Weinbauverband Carnuntum**
- **Aktuelles aus der Weinbaupolitik und Erzeugervereinigung Carnuntum**
Präsident Reinhart Zöchmann, NÖ Weinbauverband
- **Goldgelbe Vergilbung der Rebe (Flavescence dorée) – Eine Epidemie nimmt Fahrt auf!**
Mag. Helga Reisenzein, AGES
- **Die Amerikanische Rebzikade – Überträger von Flavescence dorée im Weingarten**
Mag. Gudrun Strauß, AGES
- **Pflanzenschutzmittel-Aufzeichnung leicht gemacht mit LBG Agrar**
Matthias Lochner, LBG Computerdienst
- **Mikroklimatische Wetterdatenerfassung zur besseren Prognose von Krankheiten im Weinbau – leova SMAR**
Matthias Stumvoll, voestalpine Krems
- **Wein NÖ – Schwerpunkte und Ausblick 2026**
Mag. Klaus Goldmann, Geschäftsführer Wein Niederösterreich
- **Aktuelles, Neuigkeiten, etc.**
DI Johann Graßl, LK NÖ

Kosten: EUR 20,- pro Teilnehmer

Anmeldung: bei ihrer BBK 05 0259 40300 oder mail: office@bruck.lk-noe.at

Die Teilnahme am Weinbautag wird mit **2 Stunden** als **fachliche Weiterbildungveranstaltung** für den **NÖ Pflanzenschutz-Sachkundeausweis** angerechnet. Bitte unbedingt den **Sachkundeausweis** zur Veranstaltung mitbringen.

NÖ Weinkönigin gesucht

Fotocredit: Leonardo Ramirez

Niederösterreich sucht eine neue Weinkönigin. Zwei Jahre lang wird sie das blau-gelbe Weinland repräsentieren. In ihrer Amtszeit übernimmt sie auch für ein Jahr die Funktion der österreichischen Weinkönigin. Kommentierte Weinverkostungen, Fachvorträge, Auftritte bei Weinfachveranstaltungen und Eröffnungen von Weinveranstaltungen zählen zu ihren Hauptaufgaben.



Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- Weinkompetenz, Kontaktfreude und Redegewandtheit
- Weinbauliche Ausbildung oder Mithilfe am elterlichen Weinbaubetrieb
- Mindestalter: 20 Jahre
- Reisebereitschaft und ausreichend Zeit, um die vielfältigen Aufgaben einer Weinkönigin erfüllen zu können.

Aussagekräftige Unterlagen, ein Motivationsschreiben sowie ein kurzes Vorstellungsvideo richten Sie bitte bis spätestens 13. März 2026 an den Weinbauverband Niederösterreich, Herrn Dipl.-Ing. Konrad Hackl, 3500 Krems/D., Sigeleithenstraße 50, Tel. 05 0259 22209, E-Mail: office@wbv.lk-noe.at.

Weitere Infos finden Sie unter www.weinniederosterreich.at

Nach Ihrer Bewerbung werden Sie Anfang April zu einem Informationsgespräch nach Krems eingeladen. Die Wahl und Krönung findet voraussichtlich im April statt.

Direktvermarktung am Puls der Zeit – entdecke innovative Wege für deine Direktvermarktung!

Digitale Vermarktungswege wie zB Online-Plattformen oder ein eigener Webshop gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Digitalisierung bietet aber nicht nur neue Absatzkanäle, sondern digitale Tools können auch dabei helfen den Betriebsalltag zu erleichtern z.B. in den Bereichen Warenmanagement, Tourenplanung oder Kund:innenverwaltung.

In einem dreiteiligen LFI-Webinar für Direktvermarkter:innen werden digitale Möglichkeiten für Vermarktung und Betriebsorganisation vorgestellt inklusive Beispiele und Erfahrungsberichte aus der Praxis:

Termine:

Teil 1: Di 10.3.2026, Digitale Tools zur Betriebsorganisation & Vermarktungsplattformen

Teil 2: Mo 16.3.2026, Webshop & Click & Collect

Teil 3: Mo 23.3.2026, Verkauf via Automaten

Jeweils 15.30 bis 18 Uhr

Ort: online, zu Hause am PC

Teilnahmebeitrag: € 75,00 p.P. gefördert für die gesamte Webinarreihe, € 216,00 p.P. ungefördert, € 67,00 p.P. gefördert für Mitglieder Gutes vom Bauernhof.

Anmeldung: LFI NÖ, Tel. 05 0259 26100, E-Mail: lfi@lk-noe.at, www.noe.lfi.at



The advertisement features a green and white design. It includes the seminar title 'Molder Pflanzenschutzseminar' and the subtitle 'Effizient, sicher und modern!'. The date '10.03.2026' and price '€ 90 p.P.' are prominently displayed. It also mentions 'PSA-Anerkennung 5h' and provides contact information 'T 05 0259 29200' and 'www.lk-technik.at'. The LK Technik Mold logo is at the bottom. To the right of the text is a close-up photograph of a green irrigation system component with a red valve, and a circular 'ANERKENNUNG PSA' logo is visible in the top right corner of the image area.

Broadway™ Plus

Arylex™ active

HERBIZID

**DAS BREITESTE BROADWAY
ALLER ZEITEN**



Noch breiter gegen mehr Unkräuter Noch schnellere Wirkung Noch sicherer in der Wirkung Resistenzmanagement gegen Unkräuter mit „Arylex active“ Exzellente Nachbau-eigenschaften

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Pfl.Reg.Nr. 4411

CORTEVA agriscience **Kwizda** Agro

Kwizda MAIS PACK

FLÜSSIG. FLEXIBEL. WIRKSAM.

Gegen alle Unkräuter, auch Winde und Distel, sowie Ungräser besonders wirksam.

Lange Bodenwirkung durch Zusatz von 0,8-1 l Spectrum/ha.

Jährlich anwendbar TBA frei

5 ha & 2 ha Packung

AKTION IM MAIS 2026

Beim Kauf von:

2 x Kwizda Maispack (á 5 ha) + 20 l Wuxal P Profi oder
2 Omega Gold Pack (á 5 ha) + 20 l Wuxal P Profi oder
2 Dragster Maispack (á 4 ha) + 20 l Wuxal P Profi erhalten Sie
1 x 5 l Wuxal P Profi GRATIS

Rechnung Kopie bis 30.6.2026 per mail an: kwizdamaispack@kwizda-agro.at

Kwizda Mais Pack: Talismann 3767-0, Barracuda 3821-0, Mural 3776-0, (Spectrum 2798-0);
Omega Gold Pack: Arigo 3260-0, Spectrum Gold 3461-0,
Dragster Mais Pack: Dragster 4501-0, Bozon 4529-0, Quantum 2881-901

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

GRATIS

100 YEARS **Kwizda** Agro

Steuersprechtag

Für die aus steuerlicher Sicht intensivste Beratungszeit des Jahres (**November bis März**) ist es uns wieder gelungen, die LBG – Wirtschaftstreuhand für jeweils einen Steuersprechtag pro Monat in den Bezirksbauernkammern zu gewinnen.



Vorrangig ist dieser Sprechtag für Beratung in schwierigen Steuerfragen wie z.B. Umstellung der Gewinnermittlungsart im Zuge des „Beitragsgrundlagenoptionsmodells“ oder „Umsatzsteueroption“ zu nutzen. Es könnten sämtliche steuerlich relevante Unterlagen (Einheitswert, Einkommensteuererklärungen sowie -Bescheide, eventuell Aufzeichnung aller Einnahmen und Ausgaben nach Jahren geordnet,...) für die Beratung notwendig sein und es sind diese somit sinnvollerweise mitzubringen.

Termine	Ort	Uhrzeit
Mi, 18. Februar 2026	BBK Bruck/L.-Schwechat	9 – 12 Uhr
Di, 24. Februar 2026	BBK Baden/Mödling	8 – 12 Uhr
Mi, 18. März 2026	BBK Bruck/L.-Schwechat	9 – 12 Uhr
Di, 24. März 2026	BBK Baden/Mödling	8 – 12 Uhr
Di, 21. April 2026	BBK Baden/Mödling	8 – 12 Uhr

Eine Anmeldung in der jeweiligen Bezirksbauernkammer ist unbedingt erforderlich!
BBK Baden und Mödling 05 0259 40200 oder BBK Bruck/L.-Schwechat 05 0259 40300



Euer starkes Team für die Landwirtschaft.
Die Ährenbank mit regionaler Verantwortung.

Kostenloses Landwirtschaftskonto* eröffnen

*Die Aktion ist gültig bis 31.03.2026 für neue Geschäftskonten mit Unternehmenssitz in Österreich. Für die ersten 12 Monate fällt keine Kontoführungsgebühr an. Weitere Informationen zu ggf. zusätzlich entstehenden Kosten sind im Schalteraushang der Marchfelder Bank eG ersichtlich.

Dies ist eine Marketingmitteilung und kein Angebot, keine Beratung und keine Risikoauklärung. Erstellt von: Marchfelder Bank eG, Marchfelder Platz 1-2, 2230 Gänserndorf, Tel.: +43 2282 89250, Mail: mail@marchfelderbank.at, www.marchfelderbank.at, Stand: 12/2025

Die Regionalbank in Ihrer Nähe.



www.marchfelderbank.at

LFS

LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE
OBERSIEBENBRUNN



Facharbeiter Landwirtschaft oder Feldgemüsebau

Bauern- und Bäuerinnenschule



ab September 2026

Nähtere Informationen erhalten Sie an der
LFS Obersiebenbrunn:
office@lfs-oberseienbrunn.ac.at

Facharbeiterbrief, Pflanzenschutzsachkundenachweis,
Tiertransportschein für Kurzstrecken,
Sachkundenachweis Schlachtung gemäß Tierschutz
Schlachtverordnung



**Zum Zustandekommen dieses Kurses ist eine baldige
Voranmeldung notwendig!**



LFS Obersiebenbrunn, Feldhofstraße 6, 2283 Obersiebenbrunn; Tel 02286 2202
www.lfs-oberseienbrunn.ac.at

Sprechstage – eine Terminvereinbarung ist immer notwendig!

	BBK Baden/Mödling	BBK Bruck/L.-Schwechat
SVS-Sprechstage Bezirksbauernkammern Terminvereinbarung unter: www.svs.at/beratungstage	Mo, 16. Februar 2026 Mo, 2. März 2026 Mo, 16. März 2026 Mo, 30. März 2026 Mo, 13. April 2026 Mo, 27. April 2026 8 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr	Do, 12. Februar 2026 Do, 26. Februar 2026 Do, 12. März 2026 Do, 26. März 2026 Do, 9. April 2026 Do, 23. April 2026 8.30 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Rechtssprechstage: Terminvereinbarung unter: Tel 05 0259 40200	Mo, 16. Februar 2026 Mo, 16. März 2026 Mo, 20. April 2026	von 9 – 12 Uhr in der BBK Baden und Mödling
Steuersprechstage: Terminvereinbarung unter: Tel 05 0259 42000	Fr, 20. Februar 2026 Fr, 20. März 2026 Fr, 17. April 2026	von 9 - 12 Uhr in der BBK Wr. Neustadt
Forstsprechstage:	jeden zweiten Montag von 8 bis 12 Uhr Terminvereinbarung unter: 0664 60259 24106	nach vorheriger Terminvereinbarung unter: 0664 60259 24106
Sprechtag LAbg. Bgm. ÖKR Otto Auer	Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung!	

Bezirksbauernkammer aktuell

Herausgeber: Bezirksbauernkammer Bruck/L.-Schwechat, Raiffeisengürtel 27, 2460 Bruck/L., Tel.: 05 0259 40300, Fax: DW 40399

E-Mail: office@bruck.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/bruckschwechat; Bezirksbauernkammer Baden/Mödling, Pfaffstättner Straße 3, 2500 Baden, Tel.: 05 0259 40200, Fax: DW 40299, E-Mail: office@baden.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/baden

Redaktion: Kammersekretär DI Bernhard Scharf, **Redaktionssekretariat:** Eva Grießmüller

Medieninhaber: Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259

Zulassungsnummer: 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei

Verlagsort, Herstellungsort: St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme: Eva Grießmüller, Tel.: 05 0259 40302

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen



Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

